Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 31

Artikel: Offene Stellen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-474366

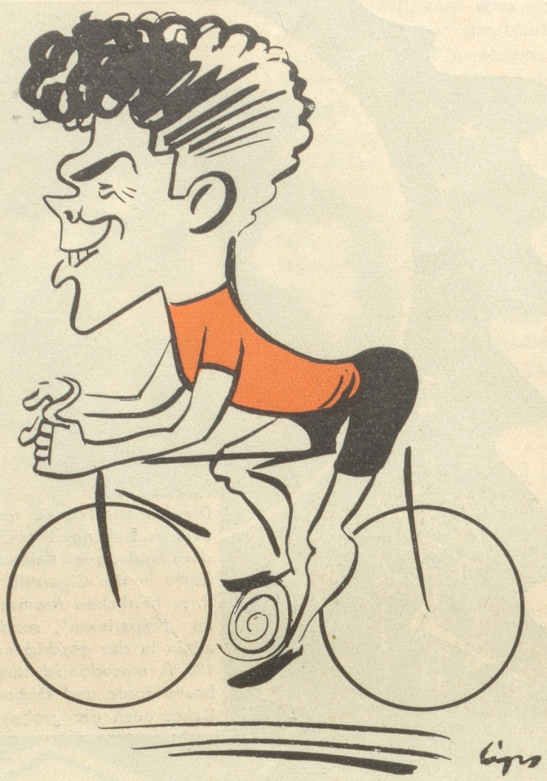
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



LITSCHI

Sieger der Tour de Suisse 1937

Offene Stellen

Schweizerische Techniker-Zeitschrift:

Jüngerer Maschinentechniker oder Zeichner, mit Praxis in der Konstruktion von Behältern und Apparaten, wenn möglich aus rostfreiem Stahl, zu sofortigem Eintritt.

Ansprüche werden heute gestellt! heb

Schön gesagt

Die Städtischen Werke schicken mir folgendes gedruckte (!) Schreiben:

Mit der Kontrolle unserer Bücher beschäftigt, beehren wir uns, Ihnen untenstehenden Rechnungs-Auszug zu übermitteln und bitten um Ihre gefl. Anschaffung.

Ohne vorherige anderweitige Dekkung oder gegenteiligen Avis Ihrerseits würden wir uns gestatten, ein Einzugsmandat, zahlbar am .... auf Sie zu entnehmen.

Um gütige Inschutznahme unserer Abgabe bittend, halten wir unsere Dienste angelegentlichst empfohlen und zeichnen

hochachtend:

Städtische Werke Solothurn.

Ich wette grad 5 Stei, daß das nid de Goethe gschrybe hät! Pau

WANGEN DÜBENDORF

Restaurant Zivilflugplatz

Abflug nach Paris-London-Berlin-Wien. — Von unserem Restaurant und der Terrasse aus, bei einem guten Glas Wein oder Hürlimann- und Haldengutbier, bei einem ausgezeichneten Essen und einem guten Kaffee können Sie das in aller Beschaulichkeit erleben.

Telefon 934 162

Inhaber K. Fürst

So öppis!

War ich da vor kurzem im Rüebliland im Dienst. Eines Abends gehe ich in eine «Beitz» und bestelle einen «Vermouth sec». Nach einer Weile bringt mir die Perle einen «Vermouth à l'eau». Ich bin erstaunt, erhole mich aber rasch wieder und sage der Perle: «Aber i han ja än Vermouth sec bstellt». Darauf meint sie: «Es tuet üs leid, mir händ e kei Vermouth sec!» Lü

Das außenpolitische Programm eines schweizerischen Diktators

Punkt 1:

Da die Schweiz eine deutschsprechende Bevölkerung hat, gehört logischerweise die gesamte deutschsprechende Bevölkerung Europas zu uns.

Punkt 2:

Wir haben französisch sprechende Schweizer, folglich geht unsere Grenze bis zum Atlantik und ans Mittelmeer.

Punkt 3:

Daß wir eine italienisch sprechende Bevölkerung haben, beweist, daß alle italienisch sprechenden Europäer von der Schweiz abstammen und daher auch zu ihr gehören und nicht umgekehrt. Kanu

Zum ersten — zum zweiten — —

An einer großen Auktion spricht der Auktionar leise mit einem aufgeregten Herrn und ruft dann in den Saal: «Es wird mir eben gemeldet, daß ein Herr eine Brieftasche mit zweitausend Franken Inhalt verloren hat. Der Herr bietet dem Finder dreihundert Franken Finderlohn!»

Stimme aus dem Hintergrund: «Ich biete fünfhundert Franken!» Hu.

Bänziger

's Rührende a dere Gschicht ist, daß die Büx würkli existiert!